

bmk - Berufsvereinigung Mündliche Kommunikation
Nordrhein-Westfalen e.V.
- Augustastr. 70 - 48153 Münster -

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer nächsten **bmk-Fortbildung: TAG DER STIMME 2012** möchten wir Sie herzlich einladen.

Thema: Einführung in das Suzuki-Training und in die Talmi-Methode

Termin: Samstag, 10. März 2012, 09.30 – ca. 17.30 Uhr

Ort: Multifunktionshaus SV Blau-Weiß Aasee e.V.,
Bonhoeffer Str. 54, 48151 Münster

Zielgruppe: SprecherzieherInnen, DarstellerInnen, SprecherInnen, interessierte Studierende der Sprecherziehung

Referentin: Margareta Wübbolt, Berlin

Teilnahmegebühr: 20 € für bmk-Mitglieder
60 € für Nicht-bmk-Mitglieder

Anmeldung: Bitte bis zum 10. Februar 2012 beim Vorstand der bmk

Annette Lepschy

Torsten Rother

Elisa Franz

Kontaktadressen des Vorstands

Dr. Annette Lepschy

Torsten Rother

Elisa Franz

Augustastr. 70

Leerer Str. 8

Hansaring 2a)

48153 Münster

48155 Münster

48155 Münster

Tel.: (0251) 77 53 55

Tel.: 0251 - 3957987

Tel.: 0251-2607358

annetelepsy@lepsy.org

rother@sprechwege.de

Elisa.franz@gmx.de

TAG DER STIMME

10. März 2012

Einführung in das Suzuki-Training und die Talmi-Methode Mit Margareta Wübbolt, Berlin

Suzuki-Training, auch „Grammatik der Füße“ genannt, wurde von dem japanischen Regisseur Tadashi Suzuki als dynamische Gruppenübung für seine Schauspieler und Tänzer entwickelt. Das Training ist in der Art einer Performance angelegt. International findet die Suzuki-Methode immer mehr Eingang in die Ausbildung darstellender Künstler.

Das Training ist zeitgenössisch, seine besondere Ausdruckskraft und hochenergetische Wirkung beruhen auf der Integration archaischer Rituale. Es wird eine sinnliche, vitale Kraft und Achtsamkeit geschaffen. Die Präsenz und Durchlässigkeit der Gruppe und jedes Einzelnen erhöhen sich in kurzer Zeit spürbar. Strenge Form und spontanes Handeln vereinen sich impulsiv zu einem wirkungsvollen, theatralen Ausdruck.

Die Bewegungsabläufe zeichnen sich dadurch aus, dass sie in keiner Weise auf das gängige Gestenvokabular des Theaters übertragbar sind. Sie lassen sich nicht mithilfe von vertrauten Bewegungsschemata durchstellen. Die Form dient als ein Medium, für sich selbst Klarheit, Einfachheit und die Wirkkraft des Weglassens zu entdecken.

Prof. Martin Gruber, bei dem ich das Training erlernt habe, hat die Suzuki-Methode erweitert und modifiziert. Im Vordergrund steht ein effizienterer Umgang mit Stimme und Körper, der extensiven Einsatz und intensives Spiel erlaubt, ohne Verschleiß und Verletzungen Vorschub zu leisten. Neben einem speziell entwickelten Warm-up wird das Gruppentraining ergänzt durch individuelle, funktionale und strukturelle Arbeit direkt am Körper mit der Talmi-Methode®. Die Talmi-Methode hat sich aus der Feldenkrais-Arbeit entwickelt.

Bitte mitbringen: bequeme Trainingskleidung, fest sitzende Socken (keine Stoppersocken) eine Decke und gute Kondition!

Hinweis: Die TeilnehmerInnen sollten keine Knieprobleme haben!

Das Seminar ist auch für Einsteiger und „Neulinge“ in der Sprecherziehung offen.

Zur Person: Margareta Wübbolt

Margareta Wübbolt, Jahrgang 1962, Studium der Sprechwissenschaften, Stimm- und Sprachtherapie sowie Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin; 1997, -Diplom-Ausbildung im Suzuki-Training und in der Talmi-Methode bei Prof. Martin Gruber, (Professor für Bewegung an der HfS „Ernst Busch“, Berlin).

Lehrauftrag an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin, Sprecherziehung für Schauspiel- und Puppenspielstudierende; Lehrauftrag an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam, Sprecherziehung für Schauspielstudierende, Körper- Stimmtraining. Freie Mitarbeiterin an der „Schauspielschule Charlottenburg“, Berlin, Sprecherziehung, Körper- u. Stimmtraining. Stimmbildung für Logopädiestudierende am IB – Medizinische Akademie, Berlin.